

Vorgangspassiv

Eine **Handlung** oder ein **Prozess** wird mit dem Hilfsverb "**werden**" + Partizip II gebildet. Diese Form wird Vorgangspassiv genannt.

Das **Vorgangspassiv** stellt den Vorgang, die Handlung oder das Geschehen in den Vordergrund. Das Passiv benutzt man, wenn der Täter bzw. das Subjekt des Aktivsatzes nicht wichtig ist. Dies ist häufig in Sachtexten der Fall, wie beispielsweise bei Gebrauchsanweisungen :

① Füllen Sie diese Beispieltabelle aus! Zuerst **muss** der rote Knopf **gedrückt werden**. Dadurch **wird** die Maschine **abgeschaltet**.

Zeit	Aktivform	Passivform
Präsens	ich breche das Glas	das Glas _____ von mir _____
Präteritum	ich brach das Glas	es _____ _____
Perfekt	ich habe ... _____	es ist _____ worden
Plus-quam-Perfekt	ich hatte ... _____	es war ... _____ worden
Futur	ich werde ... brechen	es wird _____ werden

② Setzen Sie diese Sätze ins Passiv :

- Hier raucht man nicht.
- Die Mutter hat dem Kind ein neues Kleid gegeben.
- Im Urlaub denkt man nicht an die Arbeit.
- In unserer Stadt hat man viel gebaut.
- In Deutschland trinkt man viel Kaffee.

Zustandspassiv

Das **Zustandspassiv** drückt ein Ergebnis bzw. einen Zustand aus. Der Vorgang ist beendet und abgeschlossen. Das Zustandspassiv kann nur mit transitiven Verben gebildet werden.

③ Schreiben Sie die richtigen Präpositionen in die Felder!

Das Fenster wird _____ dem Lehrer geöffnet. Die Stadt wurde _____ Bomben zerstört.

Der Brief an den Vater wurde _____ Kafka geschrieben. Das Paket wurde _____ die Post gebracht.

1

Quelle :

<http://mein-deutschbuch.de/passivformen.html>

Passiv mit „es“

Das unpersönliche Pronomen "es" steht häufig in Passivsätzen, in denen der Täter (Aktivsatz = Akkusativ-Ergänzung) nicht genannt wird. "Es" darf aber nur auf Position 1 stehen